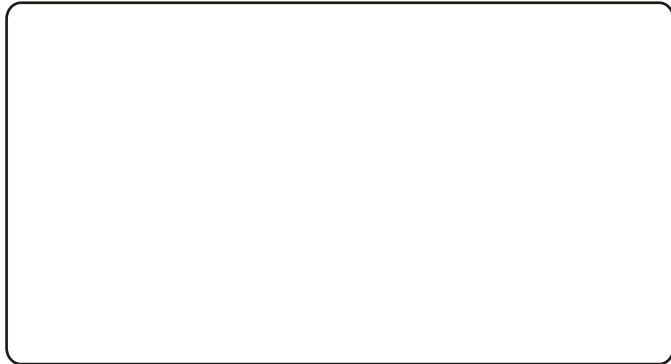


Wie erkenne ich, dass die Natur nicht zufällig und von selbst entstanden ist?

1. Die Schönheit der Natur ist kein Zufall.



Schönheit entsteht nicht von selbst. Sie verlangt ein Gefühl und einen Sinn für Schönheit. Schönheit verlangt auch viel Kreativität.

Beispiel: Wie viel Zeit und Kraft muss ich nur für eine schöne Schrift aufbringen!

2. Die Ordnung in der Natur ist kein Zufall.



Die Samen der Koreatanne hat 1700 Samen, die spiralförmig rund um die Mittelsäule angeordnet sind. Außen herum sind die Schuppen des Zapfens wie ein Muster geordnet. Wie viel Informationen stecken im Aufbau des Materials und seiner geometrischen Anordnung. Ein Informatiker müsste Monate oder Jahre an einem Programm arbeiten und könnte doch niemals einen lebenden Zapfen herstellen!



Wie kommen die Muster in Feder und in die Nautilus? Das Muster der Nautilus folgt mathematischen Formeln.



Max-Plank-Institut Tübingen

Beispiel: Wie viel Zeit und Kraft muss ich aufbringen bis mein Schreibtisch wieder geordnet ist!

3. Sinn und komplexe Pläne entstehen nicht zufällig. Sie brauchen Tausende Informationen.



Die Arbeitsteilung von Hunderttausenden von Ameisen im Ameisenstaat ist super organisiert. Allein das Belüftungssystem in ihren unterirdischen Pilzkellern ist hoch komplex. Ameisen kommunizieren mit Tönen! Eine Superkolonie von Ameisennestern erstreckt sich wie eine Perlenschnur von der Adria in Italien über Frankreich nach Spanien.

4. Die Vielfalt und die Komplexität der Lebewesen widerspricht Darwins These



Nach Darwins These "The survival of the fittest" (Das Überleben der am besten angepassten Art) dürften ja nur wenige Fledermausarten überlebt haben.

Es gibt aber über 950 Arten von Fledermäusen!

Vielfalt wird auch nicht durch den Tod der nicht so fitten Arten erreicht!

"Einfache" Korallen super komplex!

Irrtum der Evolutionsbiologen:

Je komplexer das Lebewesen, desto komplexer das Genom. Die Seeanemone hat 20 000 Gene wie Maus und Mensch.